

# Das Problem der Stellvertreter\_innenpolitik

Wenn wir Parteien unsere Stimme geben, ist höchst unklar, ob ihre glorreichen Wahlversprechen umgesetzt werden. Meistens ist es nicht der Fall, unsere Stimme ist nur Mittel zum Zweck, alles bleibt beim Alten oder es verschlimmert sich gar. Gibt es dann doch Beruhigungsmaßnahmen des Staates in dem er uns mit Reformen zu beschwichtigen versucht, ändern diese nichts an unserer Lebensgrundlage: harte alltägliche Arbeit bei steigender sozialer Unsicherheit, oberflächliche Bildung, die allein den Interessen der Unternehmer\_innen dient. Eben darum wollen wir nicht weiter unsere Stimme an sogenannte Repräsentant\_innen in ihren Parlamenten vergeben, die unsere Interessen meist zu Gunsten anderer Entscheidungen ausblenden.

**Doch welche anderen Entscheidungen sind das eigentlich?**

**Die zugunsten des beherrschenden Kapitals!!!**

Die Parlamentarier\_innen in ihrer Funktion sind allerdings auch nichts weiter, als Marionetten, die den Interessen der Wirtschaft, sprich den Interessen der Großunternehmer\_innen dienen. Die Macht des Geldes wird dadurch in den Händen dieser wenigen konzentriert. Den werktätigen und arbeitslosen Massen wird das Geld aus den fast leeren Taschen gezogen! Eben darum, dass unser Staat zum Schutze des Eigentums geschaffen ist, macht klar, dass es der damit verbundene Parlamentarismus auch ist. Es ist egal welche Partei regiert. Der kapitalistische Alltag bleibt bestehen.

**Was können wir wirklich dagegen tun?**

**Solidarische Selbstverwaltung anstelle marktwirtschaftlicher Konkurrenz!**

Oft wird gesagt Herrschaftsstrukturen seien notwendig, da manche Menschen kompetenter seien, als andere. Doch warum sollte es schlecht sein, viele unserer eigenen Kompetenzen und eigenes Wissen zu vereinen, sodass jede\_r sich nach den eigenen Fähigkeiten einbringen und nach eigenen Bedürfnissen entscheiden und handeln kann? Keine\_r kann alles alleine machen, auch oder erst recht nicht ein paar (partei)politische Stellvertreter\_innen. Organisiere dich deshalb heute schon selbst, mit den Leuten in deiner Schule/Uni, mit Mitarbeiter\_innen im Betrieb oder mit deiner Nachbarschaft, um bestehende Verhältnisse in deinem alltäglichen Leben zu verbessern. Jede\_r besitzt (natürlich!) gleiches Sprachrecht, Entscheidungen werden in Übereinkunft getroffen. Ein Miteinander, also die gegenseitige Solidarität, verschafft einen starken, kämpferischen Zusammenhalt und eine effiziente Entscheidungsfindung die mehr an deinen Lebensverhältnissen verändern wird, als es eine Wahl je getan hat.

**ASJ  
Berlin**

**Repräsentation abschaffen! Selbstorganisation  
statt Parteiensystem und Bürokratie!**

[www.asjberlin.blogspot.de](http://www.asjberlin.blogspot.de)

